



NEWSLETTER

INTERNATIONALES BEGEGNUNGSZENTRUM ST. MARIENTHAL

AKTIONSBÜNDNIS BIODIVERSITÄT IM LANDKREIS GÖRLITZ

30.09.2022

Das Aktionsbündnis Biodiversität hat vor neun Monaten seine Tätigkeit aufgenommen und in diesem Zeitraum die ersten wichtigen Kontakte geknüpft, Kommunen zu Gestaltungsmöglichkeiten ihrer Freiflächen beraten und eine Vielzahl von Veranstaltungen durchgeführt.

Besonders freuen wir uns, dass wir mit der Heinz-Sielmann-Stiftung einen weiteren Kooperationspartner gewonnen haben, der uns bei der Realisierung von Naturschutzprojekten im Landkreis Görlitz unterstützt.

Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Einblick in unsere Arbeit bieten, Angebote machen, Hinweise geben, für neue Veranstaltungen werben und weitere Unterstützung für unsere Projekte suchen.

<u>Inhalt</u>	Seite
Fotowettbewerb	2
Neue Blühflächen im Landkreis	2
Blühwiesenpaten/-innen 2022	3
Arterfassung	3
Jugendliche werden aktiv	3
Streuobstwiese Jonsdorf	4
Biotopsanierung Neugersdorf	4
Veranstaltungs-Rückschau	5
Veranstaltungs-Vorschau	6

Unser Portal ist online! Mit viel Wissenswertem, Kontakten, Veranstaltungen etc.

www.biodiversitaet-lkgr.de



Fotowettbewerb

Noch bis 31.12.2022 läuft unser Fotowettbewerb zum Thema „Biodiversität“. Dabei gibt es drei Geldpreise mit bis zu 250,- Euro zu gewinnen. Bei einer ausreichenden Anzahl an eingereichten Motiven werden wir zusätzlich eine Fotoausstellung im Fotomuseum in Görlitz organisieren und die Aufnahmen überregional publik machen.

Nehmen Sie gern selbst daran teil oder erzählen Sie in Ihrem Familien-, Bekannten- und Freundeskreis oder in Ihrem Arbeitsumfeld von dieser Aktion.

Wir möchten aufzeigen, wie artenreich unser Landkreis Görlitz ist und für den Schutz unser einheimischen Tier- und Pflanzenarten sensibilisieren.

Schicken Sie bis zu fünf Fotos an:
mueller@ibz-marienthal.de

Beachten Sie bitte unsere Teilnahmebedingungen:
<https://www.ibz-marienthal.de/event/fotowettbewerb-am-ibz/>



Neue Blühflächen im Landkreis

Unser Ziel ist es, 80 Flächen mit 48.000 Quadratmetern neuer Blühwiesen innerhalb von drei Jahren anzulegen.

Im laufenden Jahr konnten im Frühjahr bereits ca. 5.200 m² vorbereitet und eingesät werden, vor allem in den Gemeinden Hainewalde, Oybin, Jonsdorf, Waltersdorf und Oberseifersdorf. Für den Herbst befinden sich sechs weitere Flächen mit ca. 4.000 m² in Umsetzung bzw. Planung.

Derzeit verzögern die anhaltenden Niederschläge die Arbeiten immer wieder, da die Maschinen im Schlamm

stecken bleiben könnten. Auch haben sich Flächen aufgrund von Baumwurzeln im Untergrund, mit Bauschutt aufgefüllten Böden oder wegen ihrer Neigung als nicht geeignet erwiesen.

Die Mehrzahl der bisher angelegten Flächen haben bereits dieses Jahr einen Blühaspekt gezeigt, der vor allem von Kornblume und Moschus-Malve geprägt ist. **Weitere Flächen werden dringend gesucht!**

Informationen erhalten Sie unter:
bluehflaechen@lpv-zittauergebirge.de

„Jedes Land hat dreierlei Reichtümer: materielle, kulturelle und biologische. Die beiden ersten verstehen wir sehr gut, denn sie sind Grundlage unseres täglichen Lebens. Der Kern des Biodiversitätsproblems besteht darin, dass biologischer Reichtum sehr viel weniger ernst genommen wird. Das ist ein kapitaler strategischer Fehler, den man mit der Zeit mehr und mehr bedauern wird.“

E.O. Wilson 1992



Blühwiesenpaten/-innen 2022

Engagierte aus dem Landkreis, die selbst eine Blühwiese nachhaltig anlegen und pflegen möchten, konnten am 2. und 3. September im IBZ an einem Seminar teilnehmen. Vorträge zu vielen Facetten des Themas wurden präsentiert, es wurde diskutiert und im Anschluss mit Balkenmäher und Sense praktisch erprobt. Die Wiesenpflanzen und Insekten wurden vor Ort unter die Lupe genommen, um zu schauen, für wen ein solches

Engagement eigentlich betrieben wird. Abgerundet wurde das Seminar mit bio-regionaler Verpflegung, einem Lagerfeuer und einer Übernachtung im IBZ St. Marienthal.

Eine weitere Veranstaltung zum Thema wird es im kommenden Frühjahr geben.

Sollten Sie Interesse haben, wenden Sie sich an: lahr@ibz-marienthal.de

Arterfassung

Auf der Streuobstwiese der Oberlausitz-Stiftung in Leuba konnten bereits über 800 Tier- und Pflanzenarten gezählt werden.

Auch im Jahr 2023 wird die groß angelegte Erfassung der dortigen Lebewesen weitergehen, bevor die Ergebnisse publiziert werden.

Für einige Tiergruppen sind wir noch auf der Suche nach Art-

Kennern, z.B. bei den Heuschrecken.

Jede/-r die/der sich einbringen möchte ist willkommen, an einer der größten Arterfassungen auf einer Streuobstwiese in Deutschland mitzuwirken.

Für weitere Rückfragen wenden Sie sich bitte an: mueller@ibz-marienthal.de



Jugendliche werden aktiv

Mittlerweile haben fünf der geplanten sieben einwöchigen Veranstaltungen stattgefunden. In diesen werden Jugendliche mit sozialpädagogischen Förderbedarf im Bereich „Lernen“ fit gemacht, selbst Maßnahmen zum Erhalt der Biodiversität anzugehen und umzusetzen. Bislang nahmen 75 Jugendliche an den Veranstaltungen teil.

Alle haben im Anschluss an die Veranstaltungen selbst Projekte umgesetzt, die für die

Artenvielfalt hilfreich sind.

So wurden kleinere Blühwiesen angelegt oder die Jugendlichen wirkten als Multiplikator/-innen, indem sie das Erfahrene in Peer-to-Peer-Ansätzen anderen weitervermittelt haben.

Nur wenn alle gesellschaftlichen Gruppen von der Notwendigkeit der Förderung der Biodiversität überzeugt werden, gelingt es, unsere Gesellschaft zu einer nachhaltigen Gesellschaft zu transformieren.

„Verändert sich das Klima, haben die Tiere drei Alternativen: sich anpassen, woanders hingehen oder aussterben. Weil Städte, Straßen und riesige Landwirtschaftsflächen den Weg blockieren, lässt sich schwer ausweichen.“

Elizabeth Kolbert

Streuobstwiese und „Grünes Klassenzimmer“ Jonsdorf

Im Frühsommer erreichte uns die Anfrage der Gemeinde Jonsdorf bezüglich einer möglichen Anpflanzung historischer Obstgehölze. Schnell war ein Standort zur Anpflanzung gefunden und unser Team beschäftigte sich mit der Planung. Die bestehende kleine Streuobstwiese vor Ort soll mit 36 Hochstämmen zu einer bedeutend größeren Anlage entwickelt werden. Mit Hilfe der in unserem Projekt zur Verfügung stehenden Obstbäume und unserer planerischen Unterstützung und Beratung (Förderung etc.) werden wir die Gemeinde bei der Umsetzung ihrer Vorstellungen begleiten.

Zusätzlich zur Streuobstwiese soll hier ein Ort für Umweltbildungsveranstaltungen entstehen. Ein „Grünes Klassenzimmer“ für die ge-

plante Naturparkschule sowie umliegenden Kindergärten, als auch altersübergreifende Veranstaltungen mit Senioren/-innen bzw. Interessierten, sind sehr erwünscht. Diese Bildungsangebote und die Umsetzung weiterer Biotopstrukturen haben wir in einem Gesamtkonzept zusammengefasst. Dieses wurde bereits der Unteren Naturschutzbehörde des Landkreises zur Prüfung vorgelegt und kann ohne Genehmigung, unter Beachtung der Hinweise, umgesetzt werden.

Wir freuen uns hierbei mit der Gemeinde Jonsdorf kooperieren zu dürfen und sehen der Umsetzung des Projektes mit großer Spannung entgegen.



Biotopsanierung Teichanlage Neugersdorf

Wir unterstützen die Gemeinde Ebersbach-Neugersdorf in ihrem Anliegen zur Instandsetzung einer verlandeten Teichkaskade im Stadtwald.

Neben den naturschutzfachlichen Anforderungen der potentiell vorkommenden Arten, dem Schutzstatus des gesetzlich geschützten Biotops, ist ein weiteres Kriterium zur Entwicklung der Fläche, das Biotop als Teil des zu reaktivierenden Naturerlebnispfades und als Anlaufpunkt für Umweltbildungsangebote für Schulen bzw. Kindergärten wiederherzustellen.

Die angesammelten Teichsedimente wurden im Juli 2022 von einem spezialisierten Labor beprobt und auf mögliche Schadstoffbelastungen untersucht. Die Ergebnisse bieten die Chance

einer ortsnahen Verbringung der Teichsedimente, unter Einbeziehung und Zustimmung der zuständigen Behörden. Dieser Sachverhalt ist in Hinblick auf den Bauablauf, die zu erwartenden Kosten und die sinnvolle und sparsame Verwendung von Fördergeldern sehr erfreulich. Die Umsetzung geschieht unter Einbeziehung aller aktuellen und potentiellen Projektbeteiligten aus den Bereichen Umwelt- und Naturschutz, Tourismus, Stadtgesellschaft und Verwaltung.

Nun wird die Planung der Maßnahme, einschließlich Beantragung der Förderung nach der Richtlinie »Natürliches Erbe« (RL NE/2014) vorangetrieben, um die Arbeiten im Jahr 2023 umzusetzen.

„Der Erhalt der Biodiversität ist eine zentrale Zukunftsaufgabe der Städte. Sie ist ein wichtiges Element kommunaler Klimaschutzpolitik und zugleich notwendig für die Anpassung an den Klimawandel.“

Deutscher Städtetag

Rückschau

30.04.22 – City Nature Challenge

Im Zuge der City-Natur-Challenge ging es am 30.04. in Kooperation mit dem Senckenbergmuseum für Naturkunde auf die Streuobstwiese in Leuba. Ziel war es, in dem freundschaftlichen Wettbewerb, städteübergreifend so viele Tiere, Pflanzen und Pilze wie möglich zu beobachten und zu dokumentieren.

Gemeinsam entdeckten wir die zahlreichen Lebewesen, die eine Streuobstwiese zu bieten hat. Nach gut drei Stunden und vielen Informationen zum Thema Biodiversität entschädigte das gemeinsame Picknick dafür, dass man die Challenge gar nicht gewinnen kann.



13.06.22 – Auftakttreffen „Biodiversität sozial denken“

Die Initiative „Biodiversität sozial denken“ soll Partnerschaften zwischen Akteuren des sozialen und ökologischen Engagementbereichs initiieren. Um diesem Ziel einen Schritt näher zu kommen, lud das IBZ am 13.06.2022 sozial und ökologisch engagierte Akteur/-innen aus dem Landkreis Görlitz zu einem

gemeinsamen Treffen ein, an dem etwa 20 Personen teilnahmen. Im Rahmen des Auftakttreffens sind einige konkrete Ideen entstanden, die nun aufgegriffen und weiterverfolgt werden.

Auf Grund der guten Resonanz wird es im November, sowie im Frühjahr 2023 Folgeveranstaltungen geben.



10.07.22 – Insektenerbtag 2022

Am 10.07. war das Team des Aktionsbündnisses Biodiversität beim Insektenerbtag im Rahmen des Naturparkfests vor der Kammbaude in Oybin vertreten. In Kooperation mit dem LPV „Zittauer Gebirge und Vorland“ e.V. konnten die Besucher/-innen allerhand Wissenswertes zur Thematik Biodiversität erfahren.

Neben vielen interessanten Gesprächen gab es die Möglichkeit, sich an Basteleien zum Thema Insekten zu versuchen oder über den Naturmarkt zu schlendern. Das Naturparkfest konnte nach zweijähriger (Corona-)Pause, dank dem LPV und dem Naturparkverein endlich wieder stattfinden.



22.09.22 – Fachtagung zur Biodiversitätsdebatte

Im Beisein u.a. des Sächsischen Umweltministers Wolfram Günther diskutierten etwa 50 Teilnehmende mit den Referierenden zu wichtigen Themen wie „Klimaschutz und Biodiversität“, „Regionalisierung als Schlüssel für mehr Biodiversität“ oder „Stiftungsengagement und Biodiversität“. Spannende Diskus-

sionen entfachte u.a. der Vortrag von Prof. Dr. Bernd Hansjürgens zu ökonomischen Inwertsetzungsstrategien zum Erhalt des Naturkapitals. Im Bereich „Klimaschutz und Biodiversität“ wurde diskutiert, dass die Krise der Biodiversität noch immer im Schatten, auch der öffentlichen Wahrnehmung, der Klimakrise steht.

„Jeder sollte gärtnern. Für die Menschen, die keinen Platz haben, müssten die Gemeinden dafür öffentlichen Raum schaffen – statt neuer Parkplätze.“

Dr. Vandana Shiva

Vorschau



04.10.2022

Artenvielfalt auf der Streuobstwiese

- keine Anmeldung mehr möglich / ausgebucht -
Gemeinsam mit der Naturschutzstation Südliche Oberlausitz und den Görlitzer Werkstätten geht es am 04.10.2022 nochmal in den Obstsortengarten der Oberlausitz in Leuba. Es werden Bäume näher betrachtet, Bodentiere und Pilze gesammelt, Äpfel geerntet und mit einer Handpresse Saft gepresst.



16.10.2022

Streuobstwiesenaktionstag Obst- und Winzerfest in St. Marienthal

Von 11 bis 17 Uhr wird es ein buntes Festprogramm für Groß und Klein geben. Die Besucher/-innen können sich auf Live-Musik, einen Falkner, Mitmach-Stände für Jung und Alt und den Verkauf von meist regionalen Produkten, wie z.B. Wein, Zwiebelkuchen, Obst, Naturseifen, Honig und weitere Köstlichkeiten freuen.



17.10.2022 –
18.10.2022

Streuobstwiesenkonferenz

Lebensraum Streuobstwiese – Artenvielfalt bewahren und fördern
Das Kompetenzzentrum Oberlausitzer Streuobstwiesen in Trägerschaft der Oberlausitz-Stiftung und des Internationalen Begegnungszentrums St. Marienthal lädt gemeinsam mit Unterstützung der Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt und der Naturforschenden Gesellschaft der Oberlausitz e.V. zur Streuobstwiesenkonferenz nach Ostritz ein. Weitere Informationen unter: www.ibz-marienthal.de/streuobstwiesenkonferenz
Anmeldung unter: info@streu-obst-wiese.org



29.10.2022

Pflanzkurs für hochstämmige Obstgehölze

Der Kurs findet von 10:00 Uhr – 16:30 Uhr in Obercunnersdorf/ Kottmar (Betrieb *Naturfährte*) statt. Nach einer theoretischen Einführung werden unter fachlicher Anleitung einige Bäume auf einer neuen Streuobstwiese gepflanzt.
Die Teilnahme am Kurs ist kostenlos. Bitte melden Sie sich bis zum 11.10.2022 an unter: barkam@ibz-marienthal.de



15.11.2022

Konzeptionelle Ideenrunde: Brücken bauen

Wenn Sie Interesse haben, sich mit uns tiefgehender in unser Projekt „Brücken bauen – Biodiversität Sozial denken“ hineinzudenken und zu beteiligen, laden wir Sie herzlich zu unserer konzeptionellen Ideenrunde zur Rolle Sozialer Institutionen beim Schutz der Artenvielfalt um 15 Uhr ins IBZ St. Marienthal ein.
Anmeldung vorab wird erbeten unter: lahr@ibz-marienthal.de

Nehmen Sie Kontakt zu uns auf:

biodiversitaet-lkgr@ibz-marienthal.de | 035823 – 77 241

www.biodiversitaet-lkgr.de

